

foonds.com vom 12.12.2014

<http://www.foonds.com/article/32817/fullstory>

Marktausblick 2015



Spängler IQAM Invest:  
Diversifikation - das Motto des Jahres 2015 (Teil 2)

12.12.2014

© Spängler IQAM

„Risikoaverse Anleger werden es im Jahr 2015 nicht leicht haben, da für risikoarme Veranlagungen im Jahr 2015 negative Realrenditen prognostiziert werden. Das heißt nicht, dass man sich in riskante Veranlagungen stürzen soll, aber ein guter Portfolio-Mix mit Aktien, Anleihen und Rohstoffen kann für 2015 von besonderem Vorteil sein“, ist Thomas Steinberger, CIO und Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest überzeugt. Signifikante Cash- und Geldmarktveranlagungen sollten weitgehend vermieden werden, da in diesem Bereich weiterhin negative Realrenditen vorhanden sind und kein Anstieg der Geldmarktzinsen zu erwarten ist. „Bereits seit über sechs Jahren wird in Europa die aktuelle Staatsschulden- und Finanzkrise bekämpft, sie ist aber noch nicht gänzlich überwunden. Die fiskalischen Probleme in Europa führen noch zu viel Handlungsbedarf. Dem Risikomanagement wird daher im kommenden Jahr besondere Bedeutung zukommen“, prognostiziert Josef Zechner, Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest.

Wie genau so ein Portfolio-Mix aussehen könnte, ergibt sich aus dem laut Spängler IQAM wahrscheinlichsten Szenario (mit 65 Prozent) „Bipolare Welt“. Es skizziert ein durch fallende Rohstoffpreise beschleunigtes Wachstum in den USA und China sowie einen weiter aufwertenden US-Dollar und leicht steigende US-Zinsen und rät daher zu einer leichten Übergewichtung der Assetklasse Aktien, die relativ zu anderen Veranlagungen noch immer attraktiv erscheint. Im speziellen favorisiert man bei Spängler IQAM Aktien aus den USA und das trotz des dort hohen Kurs-Gewinn-Verhältnisses (KGV). „US-Aktien sind aktuell sogar wieder höher bewertet als vor der Finanzkrise. Und auf Basis der Shiller-KGVs sind wir in den USA zwar noch deutlich unter den Niveaus zu Zeiten der Internetblase vor 2000 aber in der langjährigen US-Geschichte, die bis zurück in die 1880er Jahre geht, gab es kaum eine Phase, wo US-Aktien höher bewertet waren.“, weist Steinberger auf dieses über zehn Jahre geglättetes Kurs-Gewinn-Verhältnis hin. „Der Sentiment-Index (Index zur Marktstimmung) in den USA zeigt eine überdurchschnittlich positive Investorenstimmung“, warnt auch Zechner. „Deshalb sind dort solche Titel attraktiv, die weniger stark auf mögliche Sentiment-Korrekturen reagieren.“, wobei sich solche, wie etwa Apple, bei Spängler IQAM aus rein quantitativen Modellen ergeben.

Sorgen bereitet für 2015 allerdings die aktuelle geopolitische Lage, vor allem in den Erdöl-Regionen der Welt. „Wenn sich diese geopolitischen Krisen verschärfen, dann, so glauben wir, hat das eventuell einen negativen Effekt auf das US-Wachstum und auf die Aktienmärkte.“ Wenn es auch nicht das Hauptszenario von Spängler IQAM darstellt, sondern mit 15 Prozent das mit großem Abstand zweit-wahrscheinlichste, sollte man das Kriegsszenario „1937“ doch am Radar haben, meint Steinberger. (Mehr zum Portfolio-Mix und zum positivsten Szenario in Teil 3)

(cg)